

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Januar 2010

Ortsbürgermeister Junk hatte den Gemeinderat für Mittwoch, den 27.01.2010, 19:00 Uhr, in das Gemeindesälchen zu einer weiteren Sitzung eingeladen. Neben den Ratsmitgliedern konnte er einige Zuhörer, Herrn Klaus Schmitz sowie Herrn Weinand von der Verwaltung begrüßen.

Folgende Tagesordnung wurde behandelt:

TOP 1 Informationen zu Veranlassungen nach der letzten Sitzung

Der Vorsitzende informierte zu folgenden Themen:

- Baum im Einmündungsbereich „Weierbergstraße - Zum Eckelchen“
- Radlerbus
- Grüngutannahmestelle
- Spielplatz Feuerwehrhaus
- Reparatur Hallenboden Grafshafthalle

TOP 2 Internetauftritt der Gemeinde Laufeld

Zunächst bedankte sich Ortsbürgermeister Junk bei Herrn Klaus Schmitz für sein bisheriges Engagement zur Pflege des Internetauftritts der Ortsgemeinde Laufeld. Dabei hob er besonders hervor, dass Herr Schmitz diese Arbeiten ehrenamtlich leistet. Auch aus der Mitte des Rates wurde die Internetpräsenz gelobt.

Anschließend erläuterte Herr Schmitz einige Ideen für die Erweiterung der Homepage. So möchte er den geschichtlichen Teil um den Zeitraum „1950 bis Heute“ ergänzen und bat alle Anwesenden sowie die Ortsbevölkerung, ihn bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Des Weiteren möchte man einen Belegungsplan für das Gemeindesälchen und das Sportplatzgebäude ins Internet stellen. Beide Pläne sollen in Zusammenarbeit zwischen Ortsbürgermeister Junk und Herrn Schmitz laufend aktualisiert werden.

Abschließend richtete Herr Schmitz an alle Anwesenden den Wunsch, sich an den Aktivitäten zur Pflege des Internetauftritts zu beteiligen.

TOP 3 Neuabschluss der Straßenbeleuchtungsvertrages „Licht & Service“ und des Stromlieferungsvertrages für die Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über den aktuellen Sachstand. Die alten Verträge sind zum 31.12.2009 ausgelaufen, deshalb müssen neue abgeschlossen werden.

Anschließend erläuterte er die Einzelheiten der neuen Verträge, die ein Mitarbeiter des RWE im Rahmen einer Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung am 14.01.2010 in Manderscheid vorgestellt hatte.

Die Angelegenheit wurde diskutiert und abschließend einstimmig dem Abschluss der vorliegenden Vertragsentwürfe zugestimmt. Von den angebotenen Dienstleistungen für die Straßenbeleuchtung wird lediglich das Pflichtmodul „Basisleistung“ zum Preis von 29,31 € netto je Leuchte und Jahr abgeschlossen. Diese Modul umfasst die Bedienung der Straßenbeleuchtung, eine Hauptwartung alle 4 Jahre (Austausch aller Leuchtmittel, Reinigung), die Beseitigung von Störungen innerhalb von maximal 5 Werktagen, die Behebung von Netzstörungen und die Erneuerung des Straßenbeleuchtungsnetzes.

TOP 4 Bau einer Unterstellmöglichkeit an der Grundschule

Die Angelegenheit wurde intensiv diskutiert. Nach Abschluss der Aussprache kam man überein, die Maßnahme im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Schulhofsmauer zu realisieren. Träger dieser Maßnahme ist jedoch die Verbands-

gemeinde Manderscheid. Deshalb wurde Vorsitzender Junk beauftragt, zunächst mit Herrn Bürgermeister W. Schmitz zu sprechen. In Abhängigkeit vom Ergebnis dieses Gespräches soll er dann entsprechende Kostenermittlungen anstellen.

Im Rat herrschte im Übrigen Einigkeit über den Schulgarten als bestmöglichen Standort für die Schaffung einer solchen Unterstellmöglichkeit.

TOP 5 Sportplatzgebäude

Der Sportverein plant die Umgestaltung des Aufenthaltsraumes im Sportplatzgebäude, den Ratsmitgliedern wurden entsprechende Pläne vorgelegt. Wichtigste Änderung ist die Verlegung der Theke in den rechten Teil des Raumes. Der Sportverein hat sich bereiterklärt, die Arbeiten in Eigenleistung durchzuführen. Des Weiteren ist man bereit und in der Lage, einen Anteil von 1.500,-- € der kalkulierten Materialkosten von insgesamt ca. 4.000,-- € aus eigenen Mitteln zu übernehmen. Für den restlichen Betrag von 2.500,-- € benötigt man allerdings einen Zuschuss der Ortsgemeinde.

Die Angelegenheit wurde sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Abschließend beschloss der Rat mehrheitlich, den beantragten Zuschuss von 2.500,-- € zu gewähren.

TOP 6 Anschaffung eines Defibrillators

Zunächst erläuterte Ratsmitglied Peter Gerhards die Funktionsweise und den Nutzen eines solchen Gerätes. Ein Defibrillator, auch Schockgeber, ist ein medizinisches Gerät. Es kann im Notfall durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden.

Anschließend nahm er zu den Anschaffungskosten Stellung. Diese betragen, je nach Modell, zwischen 1.850,-- € und 2.350,-- €.

Anschließend folgte eine ausführliche Diskussion, in deren Verlauf insbesondere über einen zentralen Aufbewahrungsort und die Bedienung (wie und durch welche Personen) des Gerätes gesprochen wurde.

Da diese Fragen nicht abschließend geklärt werden konnten, wurde der Vorsitzende beauftragt, weitere Gespräche mit Herrn Gerhards zu führen und die Frage der Finanzierung zu prüfen. Eine endgültige Entscheidung über die Anschaffung soll dann in einer kommenden Sitzung fallen.

TOP 7 Verschiedenes

Aus der Mitte des Rates wurde vorgebracht, dass verschiedene Tische im Sälchen defekt sind und es deshalb auch schon zu Verletzungen gekommen ist. Der Vorsitzende wurde beauftragt, die Tische reparieren zu lassen.

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung, in deren Verlauf über die Kommunal- und Verwaltungsreform gesprochen wurde. Der Rat sprach sich dabei einstimmig für den Erhalt der Verbandsgemeinde Manderscheid in ihren jetzigen Grenzen aus.